Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 17 (1901)

Heft: 32

Artikel: Warnung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579338

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 32

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt mit besonderer Berücksichtigung der Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer Kunsthandwerker und Techniker von Walter Henn-Holdinghausen.

XVII. Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20. Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. November 1901.

Wochenspruch: Bilde das Auge, übe die Hand, Fest wird der Wille, scharf der Verstand.

Warnung.

Der in fast allen Schweizerkantonen und auch im Ausland verbotene Schneeballenlosschwindel sucht in immer neuer Form seine Opfer — so in neuester Zeit auch durch folgendes Inserat, das in mehreren, sogar amtlichen Zeitungen erschienen ist: „Umsonst (für bloße Weiterempfehlung) können Sie eine wertvolle Uhr erhalten.“ Der Einsender seiner Adresse erhält hierauf zwei gedruckte Zettel von der Expedition der Zeitschrift für Gesundheits- und Krankenpflege „Die Natur“ in Kopenhagen, wonach nur derjenige „umsonst“ eine „wertvolle Schweizeruhr“ als „Belohnung“ erhält, welcher dieser Zeitschrift 5 neue Abonnenten verschafft, aber erst, sobald alle diese fünf den Abonnementsbetrag von 1 Krone (= Fr. 1. 40) per Anweisung oder Nachnahme einbezahlt haben (Portokosten extra 25 Cts.).

Jeder der 5 neuen Abonnenten muß sodann, um ebenfalls eine Uhr „umsonst“ zu erhalten, wieder weitere fünf Abonnenten zu je 1 Krone suchen u. s. w.

Es ist zu hoffen, daß dieser nun wohl zur Genüge bekannte Schwindel bei unserm Schweizervolk keine Gimpel mehr finde — schon deshalb nicht, weil man eine „wertvolle Schweizeruhr“ nicht von Kopenhagen kommen läßt, sondern da kauft, wo man wirkliche Garantie für gute Ware bekommt — beim angemessenen, fachkundigen Uhrmacher.

Sekretariat des Schweizer. Gewerbevereins.

Ein praktisches Möbelvorlagenwerk

erscheint gegenwärtig in J. Sachs' Verlag des „Fachblatt für Holzbearbeitung“ in Wien. Verfasser und Entwerfer ist Hr. A. Schirich, Möbelzeichner in Zürich, der sich in seinem Werke alle Mühe gibt, dem praktischen Bedürfnisse entsprechende Vorlagen zu schaffen. Die „Schreinerztg.“ sagt darüber: „Das Werk verdient in der Schweiz um so mehr Beachtung, als es einen Künstler unseres Landes zum Verfasser hat, der unsere speziellen Bedürfnisse nicht nur kennt, sondern denselben auch mit vielem Verständnis zu entsprechen versteht.“ Es freut uns deshalb, einige (verkleinerte) Abbildungen aus dem Werke als Beispiel hier bringen zu können.

„Der Verfasser hat mit der vorliegenden Ausgabe die dritte Serie seines Werkes beendigt; er hat hierin die Wünsche seiner Kunden und Abonnenten der früheren Serien berücksichtigt und hauptsächlich Schlafzimmer und Wohnräume dargestellt, da diese am meisten Verwendung finden und an brauchbaren Vorlagen moderner Richtung noch großer Mangel ist. Auch findet man namentlich in Schlafzimmer-Mobiliar vielfach überschwängliche, dem Zweck nicht entsprechende Motive, die schon von vorneherein die praktische Ausführung in der Werkstätte ausschließen, was bei den vorliegenden,

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR